



Übung 3.5a – Das normale Baby

Eigene «Bilder» reflektieren

Ergänze folgende Sätze, um dir darüber Bewusstheit zu verschaffen, wie dein Bild des «normalen» Babys aussieht. Ob du dein Baby als eher «schwierig» oder eher «einfach» wahrnimmst, hängt auch von diesem Bild ab. Wenn dir dein Bild bewusst ist, kannst du es hinterfragen und allenfalls durch ein neues Bild ersetzen.

Ein Baby ist zufrieden, wenn...

Jedes Baby mag es, wenn...

Kein Baby mag es, wenn...

Jedes Baby braucht...

Kein Baby braucht...

Wenn ein Baby müde ist, dann...

Das normale Baby ist...

Welche Erkenntnisse ziehst du aus der Übung? Welche Glaubenssätze musst du allenfalls loslassen oder ersetzen?
